

Unfallmonat Mai – In Oberösterreich in letzten 7 Jahren im Mai um ein Drittel mehr Unfälle als in den Monaten davor

- **Mehr Bahn- und Busverbindungen, Radwege entlang von Freilandstraßen**

VCÖ (Wien, 2. Mai 2017) – **Im Mai steigt im Vergleich zu den Vormonaten die Zahl der Verkehrsunfälle stark an, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse zeigt. In den vergangenen sieben Jahren passierten in Oberösterreich im Mai um ein Drittel mehr Verkehrsunfälle als im Monatsschnitt zwischen Jänner und April. Im Mai sind deutlich mehr Motorräder unterwegs und insgesamt nimmt der Ausflugsverkehr zu.** Unachtsamkeit und zu hohes Tempo sind die Hauptunfallursachen. **Der VCÖ spricht sich für mehr Bahn- und Busverbindungen sowie für Radwege entlang von Freilandstraßen aus.**

In Oberösterreich kamen seit Jahresbeginn bereits 22 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben. „Jetzt beginnt der Mai und dieser war in den vergangenen Jahren leider auch ein starker Unfallmonat“, macht VCÖ-Sprecher Christian Gratzler aufmerksam. Eine aktuelle VCÖ-Analyse auf Basis von Daten der Statistik Austria zeigt, dass in Oberösterreich in den vergangenen sieben Jahren im Mai um 33 Prozent mehr Verkehrsunfälle mit Personenschaden passierten als im Monatsschnitt von Jänner bis April. Die Zahl der tödlich Verunglückten war um ein Viertel höher als im Schnitt der Monate davor.

Eine Ursache für den Anstieg der schweren Verkehrsunfälle ist, dass mehr Motorräder und Mopeds unterwegs sind. Zudem nimmt im Mai insgesamt der Ausflugsverkehr zu, und viele Ausflugsziele sind mit **öffentlichen Verkehrsmitteln** nicht gut erreichbar. Mit dem Auto ist das Unfallrisiko deutlich höher als mit Bahn oder Bus. Ein dichtes öffentliches Verkehrsnetz und mehr Bahn- und Busverbindungen auch am Wochenende erhöhen auch die Verkehrssicherheit, spricht sich der VCÖ für ein besseres öffentliches Verkehrsangebot zu beliebten Ausflugszielen aus.

Bei schweren Verkehrsunfällen sind zu hohes Tempo sowie Unachtsamkeit und Ablenkung die Hauptunfallursachen, informiert der VCÖ. Die VCÖ-Tipps für sicheres Fahren: Aufmerksam, rücksichtsvoll und vorausschauend fahren, Tempolimits einhalten sowie nicht nur die Devise „Don't drink and drive“, sondern auch „Don't phone and drive“ beherzigen. „Wer beim Autolenken mit dem Handy telefoniert, reagiert ähnlich schlecht und langsam wie ein Alkolenker mit 0,8 Promille“, erinnert VCÖ-Sprecher Gratzler.

Wichtig ist zudem, dass die Infrastruktur für den Radverkehr weiter ausgebaut wird. Radfahren liegt im Trend, ist kostengünstig, gesund und umweltfreundlich. Im Ortsgebiet erhöht Verkehrsberuhigung die Verkehrssicherheit beim Radfahren, außerhalb der Ortsgebiete sind entlang von Freilandstraßen Radwege wichtig, um sicheres Radfahren zu ermöglichen. Von jeder Siedlung soll man das nächstgelegene Ortszentrum sicher und einfach mit dem Rad erreichen können, betont der VCÖ.

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation, Christian Gratzler, (01) 8932697, (0699)18932695

VCÖ: Im Mai deutlich mehr Verkehrsunfälle auf Oberösterreichs Straßen (Vergleich Mai mit Monatsdurchschnitt Jänner bis April, Jahre 2010 bis 2016)

Verkehrsunfälle: plus33 Prozent

Verletzte: plus 29 Prozent

Verkehrstote: plus 25 Prozent

Quelle: Statistik Austria, VCÖ 2017